

01.10.2014 Politik

Turbulenzen an den Aktienmärkten – Klassische Sachwerte doch die bessere Alternative?

M. Schön



Warum das nervöse Marktumfeld im Juli und August 2014 Anleger zu falschen Schlüssen verleitet

Nur 6 % der Bundesbürger haben noch direkt am Aktienmarkt investiert. Der großen Mehrheit schienen also Turbulenzen im Sommer 2014 recht zu geben, als beispielsweise der deutsche Leitindex DAX innerhalb von wenigen Tagen um mehr als 10 % korrigierte. Viele Analysten wechselten dort sehr schnell den Blickwinkel und reduzierten ihre Kursziele für den größten deutschen Börsenindex von 11.000 oder 12.000 Punkten auf dann 8.500 bis hinab zu 7.000 Punkten. Dies bestätigte eine Entwicklung, die wir als unabhängiger Vermögensverwalter schon seit einiger Zeit wahrnehmen und in der nur noch Extrempositionen an den Kapitalmärkten Raum finden. Verfolgt man die mediale Berichterstattung – selbst in einigen Fachpublikationen – steht man entweder kurz vor einem Aktienboom oder einem Börsencrash.

Eine konstante Entwicklung, wie man sie über viele Jahrzehnte an den Kapitalmärkten erlebt hat, scheint es seit der Internetblase um die Jahrtausendwende nicht mehr zu geben. So ist beispielsweise der Vorstandsvorsitzende eines stark wachsenden US-Technologieunternehmens, das allerdings noch nie Gewinne gemacht hat, sicher, dass Wachstum vor Rentabilität gehen muss. Seine dahinter liegende Logik klingt einleuchtend, da mit einem dynamischen Wachstum auch die Verdrängung von Wettbewerbern

einher geht. Dies mag in manchen Nischen aufgehen. 's
Geschäftsmodell funktioniert, wofür ein wesentlicher

Tatsächlich hat allerdings die Börse in den letzten 20 Ja
sie zur Kapitalbeschaffung für Unternehmen nur noch
Kapitalsammelgesellschaften, die aber auch im angels
weltweit kaum noch langfristig orientierte Anleger. Die
Buffett, der einen streng value-getriebenen Ansatz ver
Kursausschläge werden gerade auf Ebene von Einzelwe
aufgestellte Unternehmen werden häufig von kurzfrist
das bei vielen Werten zu erkennen.

Exemplarisch greifen wir hier den im deutschen MDAX
nur seine Ziele für das Gesamtjahr 2014 bekräftigt hat
mehrere Jahre wirkende Synergien erreichen konnte. M
kapitalisierte Unternehmen allein in diesem Jahr einen
entspricht. Mit diesem Kapitalbasis ist es zunehmend
Übernahmekandidaten wird, man ein Aktienrückkaufp
Aktionäre vornimmt. Bei einem solchen Vorgehen kan
keine strategische Idee für die operative Gewinnverwe
Klößner & Co nach Umsetzung der Sparmaßnahmen
aufgestellter Konzern ist, der eben nicht den Fehler an
Wachstum um jeden Preis in Geschäftsfeldern, in dene

Ein anderes Beispiel für eine solche Entwicklung ist die
kann, wie stark der Einfluss kurzfristiger Investoren au
zum Jahresanfang 2014 extrem positiven Stimmung z
eingeschränkt teilen, wie unter anderem auch unser L
die Schwankungsbreite des DAX zwischen 8.700 Punkt
Aktie deutlich. Zudem rechnete man mit einigen posit
aus Gesichtspunkten des Unternehmens als kritisch ei
welches die Aktie nah an ihr fundamental gerechtferti
Gewinnwarnung durch den neuen Vorstandsvorsitzend
hatte hier keine vier Wochen vorher noch die Bekräftig
Änderung der Rahmenbedingungen – keine Gültigkeit
Deutsche Lufthansa sozusagen in einer ersten Welle al
die Ukraine noch weiter an Bedeutung gewann. Die be
sehr schnell wieder steigende Außenhandel und vor al
und einen zum US-Dollar preiswerteren Euro fielen doi
positiv einzustufen.

Viele Anleger, die aber in den Aktienmärkten investiert
einem der größten deutschen Konzerne zum Anlass, si
sehen. Nach wie vor sollten natürlich – gerade bei kon
Anlagestrategie sein. Dies sind aber gerade nicht Anlag
Europa tatsächlich nicht nachhaltig besser geht. Man :

setzen. Ein weiterer Bestandteil sind auch Aktien von € Punkt wesentlich von den bei deutschen Anlegern sehr bei Aktien einen sekundlichen Marktpreis feststellt, st der Immobilie fest.

Wie falsch diese Einschätzung sein kann, zeigt sich da Studien, dass man in einem optimalen Verlauf bei klas lediglich eine Rendite von 1,5 % p. a. erzielt. Im Vergle Laufzeit teilweise unter 1 % p. a. rentierten, erscheint nicht vergessen, dass bei solchen Anlagen der Anlageh verbundene Aufwand höher ist. Als Anleger sollte man sondern vielmehr tatsächlich die Anlageformen miteir Anlagen, die der Aktienanlage wesentlich näher sind al Beobachtungsaufwand und die Risiken durchaus vergl externes professionelles Management, sofern man nic

Fraglos ist die eigengenutzte Immobilie eine sinnvolle für Immobilienanlagen, die aber das liquide und dispo eventuelle Risiken in dieser Anlageform reagieren könn bietet, ist das niedrige Finanzierungsniveau. Viele Kred Widerrufsbelehrungen von Kreditinstituten ohne weite so langfristig das niedrige Zinsniveau zu sichern. Hier Sparkassen sehr sorgfältig prüfen, weil in den letzten M bei erstklassigen Bonitäten die Marge auszuweiten. Da stark gesunkenen Zinsniveau, als dies möglich wäre. A sie vor allem für Vermögensverwaltungsmandate nutz werden solche Themen in dem wöchentlich erscheinere und unverbindlich unter der Mailadresse info@dv-am.

*Schön M. Turbulenzen an den Aktienmärkten – I
Passion Chirurgie. 2014 Oktober; 4(10): Artikel 0*

Autor des Artikels



Markus Schön

Geschäftsführer

DVAM Deutsche Vorsorge Asset Management GmbH

Klingenbergstr. 4

32758 Detmold

[> kontaktieren](#)